

Allgemeine Verkaufs-, Leistungs- und Lieferbedingungen (AGB) der Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH (ALL)

Unterlagennummer: OA 01 Vd

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die AGB der ALL gelten für sämtliche von der ALL geschlossenen Kauf- und Werk- bzw. Werklieferungsverträge. Mündliche Ergänzungen, Abänderungen und Nebenabreden erlangen erst mit der schriftlichen Bestätigung der ALL Rechtswirksamkeit, ebenso Sondervereinbarungen mit Angestellten und Vertretern der ALL.
- 1.2 Für Verträge im Bereich Industrielle Auftragsfertigung (IAF) gelten zusätzlich zu diesen AGB die Sonderbedingungen IAF. Bei allfälligen Widersprüchen gehen die Sonderbedingungen der IAF vor.
- 1.3 Allfällige AGB des Vertragspartners gelten selbst dann nicht, wenn sie durch die ALL unwidersprochen bleiben oder mit Regelungen der AGB von ALL nicht im Widerspruch stehen.
- 1.4 Ergibt die Auslegung eines Vertrages (inklusive dieser AGB) kein eindeutiges Ergebnis, so gilt entgegen § 915 ABGB die für ALL günstigere Auslegungsvariante.
- 1.5 Sämtliche Beträge in den AGB sind in Euro (EUR) angeführt.

2. Angebot und Kaufabschluss

- 2.1 Die Angebote der ALL sind freibleibend.
- 2.2 Ein Vertrag kommt erst mit Absendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung durch die ALL zustande, spätestens aber mit Erbringung der Lieferung bzw. Leistung durch die ALL.
- 2.3 Vertragserfüllungshandlungen von Seiten der ALL gelten nicht als Zustimmung zu von Bedingungen der ALL abweichenden Vertragsbedingungen.
- 2.4 Die ALL behält sich vor, bei der Auftragserteilung technisch zweckmäßige Änderungen im Vergleich zum Angebotsmuster durchzuführen. Derartige sachlich gerechtfertigte Änderungen der Leistungs- und Lieferverpflichtungen, aber auch Lieferfristüberschreitungen von bis zu drei Tagen, gelten als vom Vertragspartner vorweg genehmigt. Soweit derartige Änderungen freilich eine mehr als 5-prozentige Erhöhung des Gesamtbruttoauftragspreises nach sich ziehen würde, wird die ALL die Herstellung eines Einvernehmens mit dem Vertragspartner suchen. Kann ein derartiges Einvernehmen nicht hergestellt werden, ist die ALL berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn eine Auftragserteilung ohne die beabsichtigte Änderung der Leistungs- bzw. Lieferverpflichtungen für die ALL aus technischen Gründen nicht möglich oder in wirtschaftlicher Hinsicht unzumutbar ist.
- 2.5 Geringfügige und sachlich gerechtfertigte Änderungen unserer Leistungs- und Lieferverpflichtungen, insbesondere angemessene Lieferfristüberschreitungen, gelten als vorweg genehmigt.
- 2.6 Bezieht sich der abgeschlossene Werklieferungsvertrag auf Waren, die nach Zeichnungen, Modellen oder Mustern des Vertragspartners auszuführen sind, übernimmt dieser die Haftung dafür, dass durch deren Verwendung Rechte Dritter nicht verletzt werden. Er hat die ALL wegen allfälliger aufgrund einer solchen Verletzung erhobener Ansprüche schad- und klaglos zu halten.
- 2.7 Kataloge, Prospekte, Zeichnungen, Modelle, Muster und Angebote der ALL bleiben geistiges Eigentum der ALL und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der ALL bei sonstiger Verpflichtung zum vollen Schadenersatz weder Dritten zugänglich gemacht, noch vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

3. Kaufpreis und Werklohn

- 3.1 Die Preise der ALL verstehen sich in Euro (EUR) und exklusive gesetzliche Umsatzsteuer. Die Preise für Waren beziehen sich auf Lieferung ab Werk, in handelsüblicher Weise verpackt und ohne Montage.
- 3.2 Alle in den Preislisten und Prospekten der ALL angegebenen Preise sind grundsätzlich freibleibend. Bei Geschäftsfällen mit mehr als zwei Monaten Lieferfrist ist die ALL zu einer entsprechenden Preiserhöhung berechtigt, wenn in der Zeit zwischen Vertragsabschluss und Lieferung bzw. Leistung Umstände eintreten, die eine wesentliche Änderung der Kalkulationsgrundlage bewirken, wie insbesondere kollektivvertragliche Lohnerhöhungen, Materialpreissteigerungen oder eine Teuerung der Fertigungs- und Betriebskosten. Ebenso ist die ALL zu Preis Anpassungen aufgrund von Auswirkungen währungspolitischer Maßnahmen berechtigt.
- 3.3 Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge können zu angemessenen Preisen in Rechnung gestellt werden.

4. Dienstleistungen

- 4.1 Dienstleistungen sind entgeltlich und müssen jedenfalls über eine separat zu treffende Vereinbarung beauftragt werden.

5. Beistellung von Teilen durch den Vertragspartner

- 5.1 Die vom Vertragspartner beigestellten Teile müssen in völlig einwandfreiem Zustand ohne jeglichen Mangel sein und jene Qualität aufweisen, wie sie sie auch bei Lieferung an sonstige Dritte, insbesondere Endabnehmer, haben müssen. Der Vertragspartner haftet gemäß dieser Anforderung für Qualität, Maßgenauigkeit, Funktion, Oberflächenbeschaffenheit, Anlieferzustand, Verpackung etc. der von ihm beigestellten Teile.
- 5.2 Erfüllen die beigestellten Teile diese Anforderung nicht, behält sich die ALL das Recht vor, entsprechende Maßnahmen einzuleiten oder ggf. die Beistellung zurückzuweisen. Sämtlich daraus resultierenden Kosten, Aufwendungen und Schäden jeglicher Art, insbesondere auch jene aus der damit verbundenen zeitlichen Verzögerung, trägt ausschließlich der Vertragspartner.

- 5.3 Die ALL trifft keine Verpflichtung die vom Vertragspartner beigestellten Teile auf ihre Beschaffenheit oder Mangelfreiheit hin zu prüfen. Wird durch die ALL eine Wareneingangsprüfung durchgeführt, so entbindet diese den Vertragspartner keinesfalls von seiner Verantwortung für die zur Bearbeitung erforderliche Qualität der von ihm beigestellten Teile. Insbesondere kann der Vertragspartner daher nicht den Einwand erheben, die ALL hätte im Zuge einer von ihr freiwillig durchgeführten Wareneingangskontrolle eine allfällige Qualitäts- oder sonstigen Mangel erkennen können.

- 5.4 Für die Angaben bzw. Bezeichnungen der Bearbeitungsart ist der Vertragspartner verantwortlich. Erfolgt keine nähere Spezifikation durch den Vertragspartner, so werden die Teile gemäß der ALL Werknorm behandelt.

- 5.5 Soweit der Vertragspartner Abänderungen der von ihm beigestellten technischen Unterlagen vornehmen will, ist er selbst dafür zuständig und allein verantwortlich, diese Abänderungen in schriftlicher Form vorzunehmen und der ALL vorzulegen. Eine vom Vertragspartner gewünschte Abänderung ist aber nur möglich und wird erst wirksam, wenn sie von der ALL schriftlich bestätigt wird.

6. Zahlungsbedingungen

- 6.1 Die Anzahlung in Höhe von 40% ist innerhalb von 10 Werktagen ab Kaufvertragsabschluss bzw. Auftragserteilung zu leisten. Eine weitere Teilzahlung von 40% ist bis zum vereinbarten Lieferungstermin bzw. zum schriftlich festgelegten Montagebeginn fällig. Die Schlusszahlung von 20% des vereinbarten Preises ist nach der auf die Abnahme der Lieferung bzw. Fertigstellung bzw. Lieferung folgenden Rechnungslegung binnen 30 Tagen netto fällig.
- 6.2 Sollte eine Abnahme nicht innerhalb von 5 Werktagen nach der Lieferung bzw. Fertigstellung erfolgt sein, kann die ALL die Schlussrechnung legen.
- 6.3 Wechselzahlungen müssen schriftlich vereinbart werden.
- 6.4 Selbst bei unverschuldetem Zahlungsverzug ist die ALL berechtigt, dem Vertragspartner unbeschadet sonstiger gesetzlicher Forderungen Verzugszinsen in Höhe von 10% p.a. zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen. Die ALL wird weiters sämtliche ausstehenden Forderungen sofort fällig stellen und noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlungen vornehmen.
- 6.5 Darüber hinaus ist jeder weitere Schaden, insbesondere auch die infolge Nichtzahlung angefallenen höheren Zinsen auf allfälligen Kreditkonten der ALL, unabhängig vom Verschulden am Zahlungsverzug zu ersetzen.
- 6.6 Der Vertragspartner verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die der ALL entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen. Bedient sich die ALL eines Inkassobüros, so sind dessen Kosten entsprechend der jeweils geltenden ministeriellen Verordnung über die Höchstsätze der Inkassoinstitutionen gebührenden Vergütungen vom Vertragspartner zu ersetzen. Andernfalls hat der Vertragspartner der ALL pro erfolgter Mahnung einen Betrag von EUR 10,- sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr einen Betrag von EUR 4,- direkt an die ALL zu bezahlen.
- 6.7 Zahlungen mit schuldbeitreitender Wirkung können nur auf eines der auf den Rechnungsformularen der ALL angeführten Konten bzw. an einen von der ALL mit gesonderter schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter erfolgen.
- 6.8 Der Vertragspartner ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Zahlungsansprüche der ALL aufzurechnen oder Leistungen aus welchem Grund auch immer zurückzuhalten oder zu mindern. Dieser Aufrechnungsverzicht gilt nicht für Forderungen des Vertragspartners, die von der ALL anerkannt oder rechtskräftig fest gestellt wurden.

7. Lieferung

- 7.1 Eine Lieferung ist rechtzeitig, wenn die Ware zum vereinbarten Liefertermin – je nach getroffener Vereinbarung – abgesandt bzw. dem Transporteur übergeben wird oder zur Abholung durch den Vertragspartner bereit steht. Eine vereinbarte Lieferfrist beginnt, wenn nicht nur über sämtliche Punkte des Auftrages Klarheit und Einvernehmen hergestellt wurde, sondern der Vertragspartner auch sämtliche ihn treffenden Verpflichtungen (insbesondere die ordnungsgemäße Übergabe der von ihm beizustellenden Teile an die ALL) vollständig erfüllt hat, frühestens aber mit dem Datum der Auftragsbestätigung.
- 7.2 Die Übergabe der Ware an den Vertragspartner gilt als erfolgt, sobald die Ware – je nach getroffener Vereinbarung – bei der ALL zum Versand bzw. zum Transport oder zur Abholung durch den Vertragspartner bereit gestellt ist; dies auch dann, wenn sich die ALL das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung vorbehalten hat. Mit diesem Zeitpunkt geht auch die Gefahr einer zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Untergangs der Ware auf den Vertragspartner über. Der Versand bzw. Transport der Ware erfolgt daher in jedem Fall auf Gefahr des Vertragspartners und zwar unabhängig davon, wer für den Versand bzw. den Transport zuständig ist und wer dessen Kosten zu tragen hat.
- 7.3 Der Vertragspartner ist verpflichtet, die gelieferte Ware sofort zu übernehmen und in verschleißbaren, trockenen Räumen aufzubewahren.
- 7.4 Der Vertragspartner haftet unbeschadet einer allfälligen Schadenersatzpflicht für alle infolge des Annahmeverzuges entstehenden Kosten, insbesondere für solche der Lagerung, welche ihm von der ALL in Rechnung gestellt werden.
- 7.5 Die ALL kann Teillieferungen leisten und diese bei Auslieferung getrennt berechnen.
- 7.6 Über- bzw. Unterlieferungen von 10% werden anerkannt und es kommt in einem solchen Fall auch zur Verrechnung.

8. Verpackung, Versand und Montage

- 8.1 Erfolgt die Verpackung von Waren auf Wunsch des Vertragspartners über die handelsübliche Weise hinaus, so gehen die Kosten zu Lasten des Vertragspartners.
- 8.2 Nicht zurückgegebene Transporthilfsmittel (Paletten u.ä.) werden verrechnet.

- 8.3** Kosten für eine allfällige Transportversicherung hat der Vertragspartner zu tragen. Hat der Vertragspartner den Abschluss einer Transportversicherung nicht ausdrücklich beauftragt, entscheidet die ALL nach eigenem freien Ermessen, ob eine Transportversicherung abgeschlossen wird, und kann der Vertragspartner aus der Entscheidung der ALL über den Abschluss/Nichtabschluss einer Transportversicherung keine Haftungsansprüche ableiten.
- 8.4** Anlieferung und Montage müssen unbehindert erfolgen können. Ist eine Montage durch die ALL vereinbart, so hat der Vertragspartner dafür Sorge zu tragen, dass diese ohne Verzögerung durchgeführt werden kann. Mehrkosten, die durch eine vom Vertragspartner zu vertretende Verzögerung bzw. Montagehindernisse entstehen, gehen zu seinen Lasten, ebenso Zuschläge für Überstunden und Sonntagsarbeit, die auf ausdrücklichen Wunsch des Vertragspartners geleistet wurden.
- 8.5** Die Montagezeit ist so bemessen, dass eine angemessene Montagegruppe die Arbeiten in Normalarbeitszeit durchführen kann. Bei Durchführung der Montage durch die ALL kommen jedenfalls die Montagebedingungen der ALL, die dem Vertragspartner im Montagefall zur Kenntnis gebracht werden, zur Anwendung.
- 8.6** Erfolgt die Montage durch den Vertragspartner selbst, übernimmt ALL keine Haftung für deren ordnungsgemäße Durchführung oder für Schäden, die bei der Montage oder in Folge der Montage entstehen.

9. Gewährleistung

- 9.1** Die ALL leistet Gewähr dafür, dass die Ware im Übergabezeitpunkt (Punkt 7.2) frei von Mängeln ist. Rechte bzw. Ansprüche aus Gewährleistung sind ausgeschlossen, falls der Vertragspartner seiner Prüf- und Mängelrügepflicht nach Punkt 9.3 nicht nachkommt, ein Mangel aus den vom Vertragspartner beigegebenen Teilen resultiert, eine angebliche Mangelhaftigkeit auf eine unsachgemäße Behandlung oder übermäßige Beanspruchung durch den Vertragspartner zurückzuführen ist oder natürliche Abnutzung vorliegt.
- 9.2** Allfällige Rechte bzw. Ansprüche aus Gewährleistung sind vom Vertragspartner binnen 12 Monaten gerichtlich geltend zu machen. Die Vermutung der Mangelhaftigkeit nach §924 Satz 2 ABGB ist ebenso abbedungen wie ein allfälliges Rückgriffsrecht des Vertragspartners gemäß §933 b ABGB.
- 9.3** Nach Erhalt der Ware bzw. Leistung hat der Vertragspartner diese sofort zu untersuchen und allfällige Mängel unverzüglich, spätestens aber binnen 8 Tagen nach deren Erkennbarkeit mittels eingeschriebenem Brief unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels der ALL anzuzeigen, widrigenfalls die gelieferte Ware bzw. Leistung als genehmigt gilt und daher insbesondere Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüche bzw. eine Irrtumsanfechtung durch den Vertragspartner ausgeschlossen sind.
- 9.4** Trifft die ALL eine Gewährleistungsverpflichtung, so hat sie die freie Wahl, entweder kostenlos Ersatz zu liefern, die beanstandete Ware auszubessern oder eine Vergütung wegen Wertminderung zu leisten.

10. Schadenersatz

- 10.1** Schadenersatzansprüche gegen die ALL bestehen grundsätzlich nur, soweit der ALL vom Vertragspartner vorsätzliches oder krass grob fahrlässiges Handeln nachgewiesen wird, soweit es sich nicht um Personenschäden handelt.
- 10.2** In jedem Fall ausgeschlossen sind der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden und von Schäden aufgrund von Ansprüchen Dritter gegen den Vertragspartner.
- 10.3** Schadenersatzansprüche sind vom Vertragspartner bei sonstigem Ausschluss jedenfalls binnen 12 Monaten ab Erkennbarkeit von Schaden und Schädiger gerichtlich geltend zu machen, spätestens aber binnen 10 Jahren nach Erbringung der Lieferung bzw. Leistung. Ein allfälliges Rückgriffsrecht des Vertragspartners gegenüber ALL gemäß §12 Produkthaftungsgesetz wird ausgeschlossen.

11. Rücktritt vom Vertrag

- 11.1** Der Vertragspartner hat das Recht, vom Vertrag unter Setzung einer mindestens 4wöchigen Nachfrist kostenlos zurückzutreten, wenn die vereinbarte Lieferfrist um mehr als 3 Monate - in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. Krieg, Streik, Betriebsstörung oder Materialmangel um mehr als 6 Monate überschritten ist, es sei denn, es ist bereits eine Teillieferung durch die ALL erfolgt.
- 11.2** In allen anderen Fällen hat der Vertragspartner im Falle seines Vertragsrücktritts eine Stornogebühr von 25 % des Brutto-Auftragswertes zu entrichten sowie allfällige darüber hinausgehende Schäden der ALL zu ersetzen.
- 11.3** Befindet sich der Vertragspartner mehr als 4 Wochen im Annahmeverzug, so ist die ALL berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und sind vom Vertragspartner sämtliche der ALL entstandenen Kosten, Aufwendungen, Schäden jedweder Art inklusive des entgangenen Gewinnes zu ersetzen.
- 11.4** Haben sich die Umstände, unter denen ein Vertragsabschluss erfolgte, so erheblich verändert, dass mit Recht angenommen werden kann, ALL hätte den Vertrag unter geänderten Umständen nicht oder nur zu anderen Bedingungen abgeschlossen, so ist die ALL berechtigt, entweder vom Vertrag zurückzutreten oder aber eine den geänderten Umständen Rechnung tragende Änderung der Vertragsbestimmungen zu verlangen, soweit diese Änderung den Vertragspartner nicht unzumutbar belastet. Die Änderung der Umstände kann auch auf erhebliche Veränderungen der persönlichen und wirtschaftlichen oder rechtlichen Verhältnisse des Vertragspartners beruhen.

- 11.5** Das Recht zum sofortigen Vertragsrücktritt steht der ALL jedenfalls zu, wenn - der Vertragspartner mit einer Zahlungsverpflichtung, insbesondere gemäß Punkt 6., trotz 14tägiger Nachfristsetzung in Verzug ist;
- über das Vermögen des Vertragspartner ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet wird oder ein Antrag auf Eröffnung eines derartigen Verfahrens nur mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird;
- dem Vertragspartner eine wesentliche Vertragsverletzung vorzuwerfen ist.

12. Eigentumsvorbehalt

- 12.1** Im Falle einer Weiterveräußerung tritt der Vertragspartner an die ALL schon jetzt alle ihm aus dem Weiterverkauf zustehenden Forderungen in Höhe der noch offenen Forderungen der ALL ab. Der Vertragspartner verpflichtet sich weiters, den Drittkäufer bei Vertragsschluss über die erfolgte Abtretung zu informieren und in seinen Büchern einen hinreichenden Buchvermerk zu setzen. Im Falle der Weiterveräußerung der Ware gegen Barzahlung übereignet der Vertragspartner schon jetzt den vom Drittkäufer zu empfangenden Betrag in Höhe der noch offenen Forderungen der ALL.
- 12.2** Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung der Waren mit dem Material Dritter erwirbt die ALL Miteigentum an den daraus entstehenden Erzeugnissen nach Maßgabe der Wertschöpfungsanteile. Forderungen aus einem allfälligen Verkauf dieser Neuprodukte tritt der Vertragspartner schon jetzt an die ALL ab und verpflichtet sich auch, der ALL die erforderlichen Daten zur Geltendmachung dieser (anteiligen) Forderungen bekannt zu geben.
- 12.3** Der Vertragspartner hat die ALL von einer sich auf die Vorbehaltsware erstreckenden Zwangsvollstreckung bzw. Pfändung durch Dritte umgehend zu verständigen, die ALL bei der Geltendmachung von deren Rechte zu unterstützen und insbesondere die für diese Geltendmachung anfallenden Kosten zu tragen.

13. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

- 13.1** Sämtliche von der ALL getätigten Vertragsabschlüsse unterliegen dem österreichischen Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Die Vertragssprache ist deutsch.
- 13.2** Ausschließlicher Erfüllungsort für sämtliche Lieferungen und Zahlungen ist Leibnitz. Zur Entscheidung aller aus dem gegenständlichen Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist das am Sitz der ALL sachlich zuständige Gericht ausschließlich örtlich zuständig.
- 13.3** Komplementär und subsidiär zur einzelvertraglichen Vereinbarung und den AGB gelten die Incoterms in der jeweils aktuellen Fassung.

14. Rücknahme, Entsorgung

- 14.1** Rücknahmen von originalverpackten Serienteilen erfolgen nur nach vorheriger Einverständniserklärung der ALL binnen einem Monat nach Rechnungslegung. Von der Rücknahme ausgenommen sind Waren mit einem Mindestwarennettowert von weniger als EUR 400,- alle Sonderfertigungen, Teile in Sonderfarben und Teile, die bereits in Verwendung waren. Der Rücktransport erfolgt auf Kosten und Gefahr des Vertragspartners grundsätzlich nach A-8430 Leibnitz, Ottokar-Kernstock-Gasse 16. Retourware wird unter Berücksichtigung einer Manipulationsgebühr von 20% ihres Nettowertes gutgeschrieben.
- 14.2** Für die Entsorgung des von der ALL verwendeten Verpackungsmaterials bestehen im Inland folgende Möglichkeiten: Für Verpackungsmaterial von Kleinteilen, die über Post und Bahn versandt werden, besteht die Möglichkeit der Entsorgung über ARA-Lizenz Nr. 9671. Bei Lieferungen an Baustellen besteht die Möglichkeit der Rückholung durch die ALL (Information unter der Hotline 03452/700 293). Für Lieferung mit Montage durch die ALL wird der Abtransport auf Wunsch durch den zuständigen Montageleiter organisiert.

15. Datenschutz

- 15.1** Der Vertragspartner ist damit einverstanden, dass die ALL im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderliche Daten des Vertragspartners und der mit ihm geschlossenen Verträge über EDV speichert und ausschließlich für eigene Zwecke verwendet.

**ASSMANN LADENBAU LEIBNITZ GMBH
8430 LEIBNITZ**

**Unterlagennummer: OA 01 Vd
erstellt/geprüft: mero am 16.02.2010**

freigegeben: sctl, nehe am 19.03.2010



General Terms and Conditions of Sale, Service and Delivery (GC) of Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH (ALL)

document number: OA 01 Vd

1. Scope of the agreement

- 1.1 The general terms and conditions of the ALL are applicable to all purchases, all contracts for work and services and provision of materials. Oral amendments, supplements and additional agreements obtain validity only by written confirmation of the ALL. Aforesaid also applies to special agreements made with employees and agents of the ALL.
- 1.2 For contracts in the sector of industrial manufacturing (IM) the additional special provisions of the IM are applicable. In any event of conflict the special provisions of the IM prevail.
- 1.3 General terms and conditions of the contracting party are not applicable even if undisputed by the ALL or in accordance with ALL's general terms and conditions.
- 1.4 If the Interpretation of an agreement does not result in a definite conclusion the conflict will be, contrary to § 915 ABGB, resolved in favour of the ALL.
- 1.5 All amounts in the general terms and conditions are quoted in euros (EUR).

2. Offers and transactions

- 2.1 Offers of the ALL are given without obligation.
- 2.2 The contract obtains validity only by written confirmation of the ALL, at the latest by execution of the order, the delivery respectively.
- 2.3 Acts of specific performance by the ALL shall not be held for acceptance of conditions deviating from the terms of the ALL.
- 2.4 The ALL reserves the right to perform technically appropriate modifications to the offer differing from the contract template. Such objectively justified modifications concerning the service and delivery obligations and the exceeding of the delivery date up to a maximum of three days are considered as having been approved by the contracting party. If such modifications result in an increase of more than 5 percent of the gross price of the entire order, the ALL will seek consent of the contracting party. If such mutual consent cannot be agreed upon, the ALL is entitled to terminate the agreement if fulfillment of the contract is not feasible for the ALL without the intended modification of the service and delivery obligations for technical reasons or in respect of economic reasonableness.
- 2.5 Minor and objectively justified modifications of our service and delivery obligations, specifically reasonable exceeding of the delivery date are considered as having been approved by the contracting party.
- 2.6 If the contract for work and materials refers to materials that are to be performed according to drawings, models or designs provided by the contracting party, said party is liable for damages sustained by third parties due to the use of such drawings, models or designs. The contracting party shall promptly indemnify, defend, and hold the ALL harmless from and against all claims, demands, actions caused by such damages.
- 2.7 Catalogues, brochures, drawings, models, designs and offers of the ALL remain intellectual property of the ALL and shall not be made available to third parties, duplicated or published without prior consent of the ALL. The contracting party is liable for any damages incurred thereof by the ALL.

3. Purchase price and compensation

- 3.1 Prices of the ALL are quoted in euros (EUR) and excluding VAT. Prices for goods refer to delivery ex works, without assemblage and standard packing.
- 3.2 All prices in the price lists and brochures of the ALL are without obligation. In the event of a transaction with a delivery time limit over two months the ALL is entitled to increase the price accordingly, if in-between contract formation and delivery or service, circumstances occur which substantially modify the basis of calculation such as wage increase as a consequence of wage agreements, increase in costs for materials or rising manufacturing or operating costs. The ALL is also entitled to undertake price adjustments due to effects of monetary measures.
- 3.3 Changes of orders or additional orders may be charged at reasonable prices.

4. Services

- 4.1 Services are provided against payment and shall be agreed upon by separate agreement.

5. Provision of components by the contracting party

- 5.1 Components provided by the contracting party must be in good, flawless condition and of a quality required if delivered to third parties, especially end-users. The contracting party is liable accordingly for quality, dimension accuracy, function, surface finish, condition as delivered, packing et cetera of the provided components.
- 5.2 If the components do not meet the requirements, the ALL reserves the right to take appropriate measures or if necessary reject the provision. The contracting party shall bear all costs, expenditures and damages resulting thereof, especially if due to delays thereof.
- 5.3 The ALL is not obligated to inspect the components for their quality and flawless condition. If the ALL performs an incoming goods inspection, the contracting party shall not be absolved from the obligation to provide components of the necessary quality for processing. The contracting party shall specifically not be entitled to raise the objection that the ALL could have discovered a defect in quality or condition in the course of a voluntarily undertaken incoming goods inspection.
- 5.4 The contracting party is accountable for names and particulars of the machining method. If the contracting party does not specify, the components will be machined according to the ALL company standards.

- 5.5 As far as the contracting party wants to modify technical documents provided by the contracting party, the contracting party has to perform these written modifications at sole risk and responsibility and to present them to the ALL. Modifications desired by the contracting party are only possible and obtain validity only if confirmed in writing by the ALL.

6. Terms of payment

- 6.1 The deposit of 40% is payable within 10 working days following the contract formation, placing of the order respectively. A further instalment of 40% is payable until the date of delivery, the date of assemblage agreed upon in written form respectively. The final payment of 20% of the agreed price is payable within 30 days net after invoicing following the acceptance of the delivery, respectively completion, respectively delivery.
- 6.2 If acceptance of delivery is not made within 5 working days following the delivery, respectively the completion, the ALL may render the final invoice.
- 6.3 Payments by bill of exchange require agreement in written form.
- 6.4 Any event of default, even if not the fault of the contracting party entitles the ALL, without prejudice to any other of its lawful claims, to invoice a default interest of 10% per annum plus VAT. The ALL will furthermore mature all claims and will only perform outstanding deliveries if payment is made in advance.
- 6.5 Furthermore all damages, specially default interest on the ALL's credit accounts resulting from non-payment, shall be reimbursed regardless of fault.
- 6.6 The contracting partner undertakes to reimburse all dunning fees and collection charges incurred by the ALL. In case the ALL assigns a collection agency, the costs of the agency shall be reimbursed by the contracting party according to the ministerial decrees on maximum rates of collection agencies in force. Otherwise the contracting party of the ALL has to pay an amount of EUR 10,- per dunning letter plus EUR 4,- per half-year for keeping the debt on file directly to the ALL.
- 6.7 Payments shall only be made to accounts stated on the ALL's invoices or to a representative of the ALL authorised in written form.
- 6.8 The contracting party shall not offset his claims against the claims or demands of the ALL or to hold back or diminish performances for whatsoever reason. This waiver is not applicable to undisputed and finally judged debts due and owing.

7. Delivery

- 7.1 The delivery is on time if the goods are conveyed or – depending on the agreement – given to the carrier or ready for collection by the contracting party. The time limit for delivery shall begin if not only all and any terms of the order are agreed upon, but rather when the contracting party has fulfilled all obligations, specifically the orderly delivery of the components provided by the contracting party, but at the earliest on the date of confirmation of the order.
- 7.2 The handover of the goods to the contracting party shall be deemed as successful as soon as – depending on the agreement – the goods are given to the carrier or ready for collection by the contracting party. This is also true if the ALL has exercised the retention of title until the complete payment. At that moment the danger of damage or the loss of the delivered goods passes to the contracting party. The shipping or transport respectively will therefore in any case take place at the risk of the contracting party regardless of who is responsible for the transport and who has to bear the costs for the transport.
- 7.3 The contracting party is obliged to accept the delivery and to store it in dry and lockable rooms.
- 7.4 The contracting party is liable for all costs notwithstanding further compensations due to the default in acceptance, specifically for storage costs, which can be charged by the ALL.
- 7.5 The ALL is entitled to make partial deliveries which can be charged separately on delivery.
- 7.6 Over- or under deliveries of 10 % of the initial order quantity are deemed to be recognised and are charged.

8. Packing, shipping, assemblage

- 8.1 If the contracting party desires packing that exceeds customary standards, the contracting party shall bear the costs.
- 8.2 Unreturned transportation material (pallets and the like) will be charged.
- 8.3 The contracting party shall bear the costs for transport insurance. In case the contracting party has not explicitly ordered the taking out of a transport security, the ALL is entirely free to decide if a transport security is taken out and no liability whatsoever arises from whether the ALL has decided to take out a transport security or not.
- 8.4 Delivery and assemblage must be carried out unhindered. In case it is agreed that the ALL has to carry out the assemblage, the contracting party will ensure that the assemblage can be performed without delay. The contracting party shall bear the costs for additional charges caused by hindrance or delay for which the contracting party is responsible as well as additional costs for overtime and Sunday working if expressly desired by the contracting party.
- 8.5 Time for assemblage is calculated in a way that an adequate group of assemblers shall perform the assemblage in normal working hours. ALL's terms and conditions for assemblage shall be applicable if the assemblage is performed by the ALL and the contracting party shall be notified thereof.
- 8.6 In case the contracting party performs the assemblage, the ALL is not liable for proper performance or any damages due to the assemblage or as a consequence thereof.

9. Warranty

- 9.1 The ALL warrants that the goods are free of defects at the time of handover (article 7.2.). Rights and claims arising from legal warranty are excluded if the contracting party does not comply with its duty to examine the goods and to give notice of defects according to article 9.3. or if a defect results from components provided by the contracting party or from incorrect use, excessive strain caused by the contracting party or general wear and tear.
- 9.2 Any rights or claims resulting from the warranty have to be asserted within 12 months. The assumption of defectiveness according to § 924 pursuant to sentence 2 ABGB as well as a possible right of recourse according to § 933b ABGB are waived.
- 9.3 The contracting party has to examine the goods immediately upon receipt and report any defect promptly by no later than 8 days after recognizability of the defects by registered letter, stating the nature and scope of the defect, to the ALL. Otherwise the delivered goods are deemed as accepted and warranty as well as indemnity claims or contestations of mistake are excluded.
- 9.4 If the ALL has to meet a warranty claim, the ALL can freely choose whether to provide the contracting party with free replacement, to repair the defect goods or to compensate for depreciation.

10. Indemnification

- 10.1 All claims for damages against the ALL shall only exist insofar as it has been established by the contracting party that the ALL has acted willfully or in gross negligence, this only applies if no personal injury is caused.
- 10.2 Liability for consequential damages, pecuniary damages and damages caused by claims of third parties against the contracting party is excluded at all events.
- 10.3 Claims for damages shall be pursued by the contracting party by judicial process within 12 months after recognizability of damage and the liable party, at the latest 10 years after delivery, respectively service.
Any right of recourse of the contracting party according to § 12 Produkthaftungsgesetz is excluded.

11. Withdrawal from contract

- 11.1 The contracting party is entitled to withdraw from the contract free of charge after setting a period of 4 weeks if the agreed delivery date is exceeded by a period of more than 3 months – in the event of force majeure, such as war, strike, malfunction or shortage of material more than 6 months – if the ALL has not yet performed a partial delivery.
- 11.2 In all other cases the contracting party shall pay a cancellation charge of 25% of the gross value of the order and shall compensate the ALL for further damages.
- 11.3 If the contracting party is in default of acceptance for over 4 weeks, the ALL is entitled to withdraw from the agreement and shall be compensated for all costs, expenditures, damages, including the loss of profit, that have arisen to the ALL.
- 11.4 If there is a change in circumstances having a substantial effect on the agreement so that it can be assumed that the ALL would not have entered the contract under those changed circumstances, the ALL is entitled to withdraw from the agreement or to demand a modification of the agreement that reflects the change of circumstances as long as this modification does not effect the contracting party in an unacceptable way. This change of circumstances may also be based on significant changes of the personal, economic or legal circumstances of the contracting party.
- 11.5 The ALL is entitled to withdraw from the contract immediately if:
- the contracting party is in default of payment, specifically pursuant to article 6, despite a grace period of 14 days;
 - if bankruptcy or composition proceeding was initiated against the assets of the contracting party or a petition for such proceedings was rejected due to insufficient funds,
 - if there has been a fundamental breach of contract by the contracting party.

12. Title retention

- 12.1 In the event of resale the contracting party hereby assigns all claims from the resale amounting to the outstanding claims of the ALL to the ALL. The contracting party undertakes to inform the third party purchaser at the time of conclusion of the contract about the assignment and to enter a correspondent advice note to his books of account. If goods are resold in cash the contracting party hereby conveys the sum amounting to the outstanding claims of the ALL, which the contracting party will receive from the third party purchaser, to the ALL.
- 12.2 If the goods are processed, connected, mixed or combined with the material of third parties, the ALL acquires co-ownership of the products produced thereof in accordance with the value-added shares. The contracting party hereby conveys all claims resulting from any sale of these new products to the ALL and undertakes to give all data necessary to enforce these (pro rata) claims to the ALL.
- 12.3 The contracting party shall inform the ALL immediately of all enforcements or garnishments concerning the goods that are subject to the title retention by third parties, to support the ALL with the enforcement of rights and specifically to bear the costs thereof.

13. Applicable law, place of delivery, legal venue

- 13.1 All contracts concluded by the ALL are subject to Austrian law under exclusion of UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the conflict-of-laws rules of International Private Law. The contractual language is german.
- 13.2 Exclusive place of performance for all deliveries and payments is Leibnitz. The competent court for all disputes arising from this contract is the court of exclusive jurisdiction for the registered office of the ALL.

- 13.3 The Incoterms in the effective version are applicable complementary and subsidiary to the individual contract and the general terms and conditions.

14. Return and disposal

- 14.1 The taking back of original-packed components will be effected only after written consent by the ALL within one month after invoicing. Excluded from taking back are goods of a net value lower than EUR 400,-, all special designs, components in special colours and components that have been used. Return transport will ensue at risk and cost of the contracting party to A-8430 Leibnitz, Ottokar-Kernstock-Gasse 16. Returned goods will be credited under a deduction of 20% of their net value for handling charge.
- 14.2 The following possibilities exist for the disposal of packing material: Packing material of small parts that are sent by postal services or by train can be disposed of under the ARA licence number 9671. For deliveries to construction sites the ALL may collect the material (for information call the hotline 03452/700 293). If delivery is undertaken together with assemblage the responsible site manager may organize the removal if desired.

15. Data protection

- 15.1 The contracting party agrees that all necessary data of the contracting party for the business relation and all concluded contracts are computer stored and used only for their own purpose.

**ASSMANN LADENBAU LEIBNITZ GMBH
8430 LEIBNITZ**

**Document number: OA 01 Vd
drawnup/checked: mero / 16.02.2010**

released: sctl, nehe / 19.03.2010

